

Hinweise zum Aufpumpen des Kin-Balles

Es gibt zwei Arten von Blasen mit ihren wesentlichen Unterschieden:

- Latexblasen (natürlicher Kautschuk)
 - sind ‚preisgünstiger‘ (75,- €),
 - entlüften sich bei Ablassen der Luft durch die Elastizität des Kautschuks selbst,
 - platzen v.a. bei unsachgemäßer Behandlung schneller,
 - können in der Regel nicht repariert werden,
 - altern.
- Kunststoffblasen (Thermoplastische Polyurethane)
 - sind teuer (145,- €),
 - müssen aktiv entlüftet werden, da sie wenig elastisch sind,
 - platzen i.d.R. nicht; nehmen nur kleinflächigen Schaden (durch spitze Gegenstände),
 - können mit selbstklebenden Pads oder PU-Kleber einfach repariert werden,
 - altern nicht.

Unsere Leihsets werden i.d.R. mit den Latexblasen ausgestattet, weil die kostengünstiger sind und sich sekundenschnell selbst entlüften.

Deshalb hier zuerst Hinweise zum Aufpumpen der Bälle mit Latexblasen:

1. Bei Lieferung der Leihsets stecken die Blasen bereits in der Nylonhülle. Das Äußere und Innere der Nylonhülle wurde von uns auf Schäden bzw. Beschädigungsquellen im Innern geprüft.
2. Lasst eine kalte Blase im Ball sich auf normale Raumtemperatur der Sporthalle erwärmen.
3. Setzt die Pumpe auf den Einfüllstutzen der Latexblase:
 - a. Pumpst den Ball in 3 – 4 Etappen mit kurzen Pausen auf. Das ist v.a. bei neueren Blasen sehr wichtig, um dem Kautschuk Zeit zu geben, sich gleichmäßig auszudehnen.
 - b. Umschließt schon beim Aufpumpen den Einfüllstutzen mit Daumen und Zeigefinger ganz oben am Lufteinlass.
 - c. Achtet während des Aufpumpens darauf, dass der Einfüllstutzen mittig in der Öffnung der Nylonhülle bleibt.
 - d. Kontrolliert dabei die Nylonhülle, ob sie gleichmäßig und locker die Latexblase umhüllt.
 - e. Pumpst letztendlich den Ball prall und hart auf. Ihr könnt die Nylonhülle durch das Aufpumpen nicht kaputt machen. Das Aufpumpen dauert maximal 2 Minuten.
 - f. Schaltet die Pumpe aus, zieht rasch die Pumpe weg, drückt mit Daumen und Zeigefinger den Einfüllstutzen zu und dreht den Ball mit der freien Hand ca. 5-mal in der leicht geöffneten Faust um seine Achse; keinesfalls mehr. Dabei soll sich der verdickte Einfüllstutzen verzwirbeln und nicht die Ansatzstelle der dünneren Blase. Ansonsten dreht ihr bei mehrmaligem Gebrauch die Blase vom Einfüllstutzen ab!!!
4. Lasst nach jeder Unterrichtseinheit die Luft ab. Angelt dabei mit einem Finger den verzwirbelten Einfüllstutzen heraus. Verwendet keine spitzen Gegenstände (einschließlich langer Fingernägel).
5. Der Einfüllstutzen entzwirbelt sich von alleine und die elastische Latexblase entleert sich von selbst. Stülpt beim Entleeren den Einfüllstutzen etwas um. Das sorgt für ein angenehmeres ‚Entleerungsgeräusch‘ 😊.

6. Lasst die Blase in der Nylonhülle (Schutz vor Verschmutzung und vor Licht). Lasst lediglich den Einfüllstutzen etwas heraus schauen.
7. Faltet die Nylonhülle mit Blase längs zusammen und wickelt die Hülle vom unteren Ende zur Öffnung hin auf. Zum Schluss schlägt ihr das obere Drittel mit der Öffnung und dem Einfüllstutzen ein und wickelt weiter auf. Nun sind Öffnung und Latexblase geschützt.
8. Ist bei eurem Gebrauch die Latexblase in der Hülle geplatzt, so vergewissert euch durch 'Umdrehen' der Nylonhülle (zieht durch die Öffnung das Innere nach außen), dass sie vollkommen leer ist und keine Restfetzen der Blase mehr im Ball verblieben sind und setzt erst dann die Ersatzblase ein.

So behandelt, halten die Latexblasen i.d.R. mehrere Jahre.

Hier ein Video mit einer verkürzten Anleitung: https://youtu.be/9jJ4_NNJKZI

Hinweise zum Aufpumpen der Bälle mit TPU-Blasen:

1. Bei Lieferung der Leihsets stecken die Blasen bereits in der Nylonhülle. Das Äußere und Innere der Nylonhülle wurde von uns auf Schäden bzw. Beschädigungsquellen im Innern geprüft.
2. Achtet während des Aufpumpens darauf, dass der Einfüllstutzen mittig in der Öffnung der Nylonhülle bleibt. Ansonsten ist das Aufpumpen unproblematisch. Pumpt den Ball prall und hart auf. Ihr könnt die Nylonhülle durch das Aufpumpen nicht kaputt machen. Das Aufpumpen dauert maximal 2 Minuten.
3. Schaltet die Pumpe aus und presst mit geschlossener Faust den Einfüllstutzen zusammen.
4. Dreht den Ball so oft, bis der gesamte Einfüllstutzen verzwirbelt ist. Ermöglicht die gesamte Verzwirbelung, indem ihr die Faust zum Ball hin leicht öffnet.
5. Steckt den verzwirbelten Einfüllstutzen unter eine der Halblaschen in der Öffnung der Nylonhülle. Macht keinen Knoten in den Einfüllstutzen.
6. Für das Entlüften der Blase angelt ihr vorsichtig den verzwirbelten Einfüllstutzen heraus und entzwirbelt ihn. Verwendet keine spitzen Gegenstände. Wegen der geringen Elastizität der Blase bleibt der größte Teil der Luft in der Blase, die ihr aktiv (mit Armen oder ganzem Körpergewicht) herauspressen müsst. Für die Restluft könnt ihr auch die Kompressorpumpe verwenden, indem ihr den Schlauch an die Saugöffnung anschließt.
7. Belasst die Blase in der Nylonhülle (Schutz vor Verschmutzung und vor Licht). Lediglich der Einfüllstutzen schaut ein Stück heraus.
8. Faltet die Nylonhülle mit Blase längs zusammen und wickelt die Hülle vom unteren Ende zur Öffnung hin auf. Zum Schluss schlägt ihr das obere Drittel mit der Öffnung und dem Einfüllstutzen ein und wickelt weiter auf. Nun sind Öffnung und Blase geschützt.

Hinweis zum Schutz der Nylonhülle:

Die Nylonhülle ist sehr robust. Gegenüber spitzen Gegenständen sowie scharfen Kanten und Ecken (Basketballbrett, Lampenfassungen ...) sind sie allerdings sehr empfindlich. Prüft dahingehend bitte eure Sportanlage.